

# Fallbeispiele

## Alleinlebende Frau aus Indien

Hilfeempfänger: ALG II

Wohnort: Nürnberg-Südstadt  
 Wohnung: 2-Zi-Whg, nicht saniert alter Altbau  
 Heizung: alter Gas-Einzelofen  
 Warmwasser: alter Gas-Durchlauferhitzer

monatlicher Abschlag Haushaltsstrom: 30 €  
 monatlicher Abschlag Erdgas: 85 €

### Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom:

Beantragung Spende für neuen Kühlenschrank  
 (Bestand 20 Jahre alt, defektes Gefrierfach)  
 Beleuchtung mit Energiesparlampen

### Wesentliche Maßnahmen Heizung/ Warmwasser:

Veranlassung Gasgeräte-Wartung (keine Wartung seit 4 Jahren)  
 Einweisung Regelung Gas-Einzelofen (Nachtabsenkung)

### Stellungnahme zu tatsächlich benötigten Heizkosten an Jobcenter:

Beheizung der gesamten Wohnung nur mit einem Gas-Einzelofen.  
 Gas-Einzelofen steht im Flur der Wohnung,  
 kein Heizgerät im Wohnzimmer

### Anschreiben Vermieter:

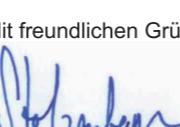
Vorschlag Montage eines zusätzlichen Heizgeräts im Wohnzimmer oder Gas-Etagenheizung.  
 Undichte Wohnungstür.  
 Schlecht funktionstüchtiger Gas-Durchlauferhitzer.

### Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 80 € pro Jahr.  
 Senkung Heizkosten um ca. 120 € pro Jahr.  
 Bei Sanierung durch Vermieter bis ca. 500 € pro Jahr.

**Gesamt: 200 € bzw. 580 € pro Jahr!**

Erhöhung Heizkostenzuschuss von 68 € auf max. 92 € pro Monat.

architektur energie beratung				
dipl. ing. (FH) dirk stolzenberger				
Kern 21 D. Stolzenberger Kernstr. 21 90429 Nürnberg				
Dipl. Ing. (FH) Dirk Stolzenberger Kernstraße 21 90429 Nürnberg Telefon: 0911-353525 Fax: 0911-3677146 E-Mail: mail@bs-arch.de				
22.09.2011				
Sehr geehrter Herr ...,				
im Auftrag des Sozialamts der Stadt Nürnberg bin ich als freiberuflicher Energieberater im Projekt Energieschuldenprävention (ESP) tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich Frau ... in ihrer Wohnung ... am 05.08.2011 erstmals aufgesucht. Frau ... hat sich auf eigene Initiative zur Energiesparberatung angemeldet.				
Im Beratungsgespräch habe ich Frau ... Hinweise zum Energiesparen gegeben. Diese Hinweise betreffen in erster Linie das Verbraucherverhalten. Es gibt allerdings auch örtliche Gegebenheiten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch haben, und die von den Mietern nicht geändert werden können. Oft sind dies Schwachstellen, die durch vergleichsweise geringen Aufwand behoben oder zumindest verbessert werden können. In der Wohnung von Frau ... betrifft dies folgenden Punkte:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das gesamte Heizsystem wird über einen Gas-Einzelofen beheizt, der im Flur aufgestellt ist! Schlafräume und Wohnzimmer müssen somit über die Türöffnungen mit Wärme versorgt werden. Dies führt durch einen ständigen Austausch von warmen und kalten Luftschichten zu Zugserscheinungen. Hierdurch wird eine höhere Raumtemperatur benötigt, um ein Behaglichkeitsempfinden herzustellen. Dieser Umstand wird durch das Fehlen einer wärmeabsorbierenden Oberfläche (Heizkörper) oder Ofenmantel noch verstärkt. Zudem muss die Flur überwärmt werden, um die Wärmeabfuhr aus dem Wohnraum zu verhindern. Eine Sanierung ist daher dringend erforderlich. Laut Frau ... kann es an extrem kalten Tagen nicht möglich, die Wohnräume ausreichend zu beheizen.</li> <li>• Die Warmwasserbereitung geschieht über einen Gasboiler im Wohnzimmer. Dieser ist schlecht funktionstüchtig und schaltet sich beim Duschen häufig ab.</li> </ul>				
Die Situation könnte durch ein zusätzliches Heizgerät im Wohnzimmer verbessert werden. Beispielsweise durch die Installation eines so genannten Heizherdes anstatt des vorhandenen Kochherdes in der Kochzeile. Ein Heizherd wird mit Gas betrieben und muss an den Kaminzug angeschlossen werden. Er kann zum Kochen, Backen und zum Heizen genutzt werden. Alternativ wäre auch die Installation eines Gasheizkörpers als Wandgerät möglich.				
Von einer Installation elektrisch betriebener Heizergeräte ist aufgrund der hohen Betriebskosten unbedingt abzuraten. Wir haben im Rahmen des Projekts einige Haushalte in Beratung, die mit Stromheizgeräten die Heizkosten deutlich erhöhen. Die Kilowattstunde Strom ist etwa dreimal so teuer wie die gleiche Energiemenge Gas.				
Wird der bestehende Warmwasserboiler beibehalten, müsste dieser dringend durch eine Fachfirma überprüft werden. Entweder ist das Gerät schief eingestellt, defekt oder die Sauerstoffzufuhr ist in der kleinen Wohnung im Zusammenwirken mit dem Einzelofen ungünstig.				
Des Weiteren ist bei der Begehung aufgefallen, dass der Sicherungskasten in der Wohnung noch mit Schraubsicherungen betrieben wird. Vielleicht wäre der Austausch gegen einen moderneren, einfacher zu handhabenden Sicherungskasten möglich.				
Im Interesse Ihrer Mieterin würde ich mich freuen, wenn es Ihnen möglich wäre, den energetischen Zustand der Wohnung zu verbessern.				
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.				
Mit freundlichen Grüßen				
				
Dirk Stolzenberger				
Dipl.-Ing. (FH) Architektur / Energieberater (BAFA)				

## Familie mit einem Kind aus Aserbaidschan

Hilfeempfänger: ALG II

Wohnort: Nürnberg-Gostenhof  
 Wohnung: 3-Zi-Whg, nicht saniert alter Altbau  
 Heizung: Gas-Etagenheizung  
 Warmwasser: Elektrischer Durchlauferhitzer

monatlicher Abschlag Haushaltsstrom: 140 €  
 monatlicher Abschlag Erdgas: 100 €

### Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom/ Warmwasser:

Schaltbare Steckdosenleiste für TV und PC.  
 Nicht mehr benutzten Videorekorder vom Netz.  
 Aktivierung der PC-Energiesparoptionen.  
 Einsatz von Energiesparlampen,  
 Deckenfluter nicht mehr verwenden.  
 Austausch alter Duschkopf gegen modernen mit Wassersparfunktion.  
 Einsatz eines Wassersparperlators in der Küche.  
 Duschen statt Baden.

Änderung Duschverhalten: Wasser nicht durchlaufen lassen.  
 Geschirr nicht mehr unter fließend warmem Wasser abspülen.  
 Wechsel von Standardtarif in STROM SMART der N-ERGIE.

### Wesentliche Maßnahmen Heizung:

Einweisung in Handhabung Referenzraumregler.  
 Änderung des Lüftungsverhaltens (Stoß- oder Querlüften).  
 Aufforderung Vermieter zum Abdichten der Wohnungstür.  
 Wechsel von Grundversorgung in ERDGAS SMART der N-ERGIE.

### Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 500 € pro Jahr.  
 Senkung Heizkosten um ca. 120 € pro Jahr.  
 Tarifwechsel: 160 € Strom, 130 € Gas pro Jahr.

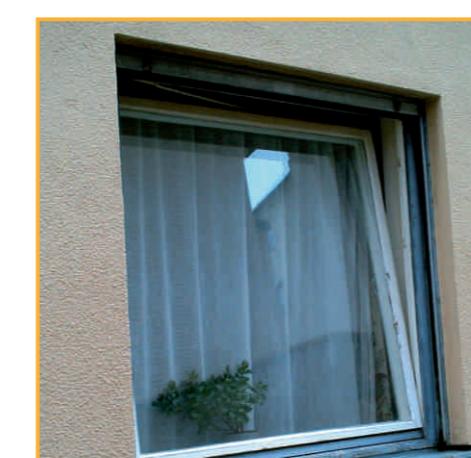
**Gesamt: 910 € pro Jahr!**

Fam. aus Aserbaidschan  
 Einschätzung des Stromverbrauchs beim derzeitigen Nutzerverhalten:

Gerätetyp	Leistung/ W	Betriebs- stunden pro Tag	Jahresver- brauch/ kWh	Kosten pro Jahr ca.
Elektro-Kochherd	2.000	2	1.460	335,8 •
Kühlschrank	80	7	204	47,0 •
Waschmaschine	2.000	0,2	146	33,6 •
TV 1	80	8	234	53,7 •
Standby TV 1	0	0	0	0,0 •
Receiver TV 1	10	8	29	6,7 •
Standby Receiver TV 1	7	16	41	9,4 •
PC 1	150	12	657	151,1 •
Standby PC	4	12	18	4,0 •
Standby Videorekorder	8	8	23	5,4 •
Mikrowelle	2.000	0,15	110	25,2 •
Wasserkocher	2.000	0,5	365	84,0 •
Geschirrspülmaschine	2.000	0,2	146	33,6 •
Beleuchtung	180	2	131	30,2 •
Deckenfluter	500	0,25	46	10,5 •
Elektronisch geregelter Durchlauferhitzer	24.000	0,5	4.380	1.007,4 •
<b>Summe</b>			<b>7.989</b>	<b>1.837,6 •</b>

Folgende Einsparungen sind möglich:

Gerätetyp	Leistung/ W	Betriebs- stunden pro Tag	Jahresver- brauch/ kWh	Einsparung pro Jahr ca.
Elektro-Kochherd energie- sparend nutzen	2.000	0,3	219	50,4 •
Waschmaschine energie- sparend nutzen	2.000	0,025	18	4,2 •
TV 1 abschalten, wenn nicht in Benutzung	80	2	58	13,4 •
Receiver TV 1 abschalten, wenn nicht in Benutzung	10	2	7	1,7 •
Standby Receiver TV 1 aus	7	16	41	9,4 •
PC 1 abschalten, wenn nicht in Benutzung; Energiespa- roptionen aktivieren	150	4	219	50,4 •
Standby PC aus	4	12	18	4,0 •
Standby Videorekorder aus	8	8	23	5,4 •
Geschirrspülmaschine e- nergie sparend nutzen	2.000	0,025	18	4,2 •
Beleuchtung mit Energie- sparlampen	140	2	102	23,5 •
Deckenfluter mehr nut- zen	500	0,25	46	10,5 •
Elektronisch geregelter Durchlauferhitzer energie- sparend nutzen	24.000	0,2	1.752	403,0 •
<b>Summe</b>			<b>2.522</b>	<b>580,0 •</b>



## Alleinlebender Mann (Deutscher)

Hilfeempfänger: Arbeit + Grundsicherung

Wohnort: Nürnberg-Südstadt  
 Wohnung: 2-Zi-Whg, nicht saniert Altbau, EG  
 Heizung: Elektro-Nachtspeicheröfen  
 Warmwasser: Elektro-Durchlauferhitzer

monatlicher Abschlag Heiz- und Haushaltsstrom: 160 €



### Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom:

Zeitschaltuhr an TV, da Fernsehreinschläfer.  
 Anschaffung energiesparende Pumpe und Beleuchtung f. Aquarium.  
 Beleuchtung mit Energiesparlampen.

### Wesentliche Maßnahmen Heizung/ Warmwasser:

Einweisung in optimierte Handhabung Elektro-Nachtspeicher.  
 Änderung Duschverhalten: Wasser nicht durchlaufen lassen.

### Stellungnahme zu tatsächlich benötigten Heizkosten an Jobcenter:

Ungedämmte Decke zum unbeheizten Keller.  
 Veraltete Heiztechnik: Elektro-Nachtspeicher.  
 Beheizung des Bades mit elektrischem Heizlüfter (Tagstrom!).

### Anschreiben Vermieter:

Undichte Fenster und Wohnungseingangstür.  
 Schlecht funktionstüchtiger Elektro-Durchlauferhitzer.

### Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 120 € pro Jahr.  
 Senkung Heizkosten um ca. 240 € pro Jahr.

**Gesamt: 360 € pro Jahr!**

Erhöhung Heizkostenzuschuss von 68 € auf max. 105 € pro Monat.

I. Dirk Stolzenberger   Kernstr. 21   90429 Nürnberg   Bürogemeinschaft KERN 21				
Stellungnahme zu erhöhten Heizkostenaufwand Haushalt				
Name	Alleinlebender Mann, Deutscher			
A > Auszug aus: Richtwerte für die Heizkosten in der Stadt Nürnberg ab 01.01.2009	1 Person	50 qm	68,00 €	68,00 €
angesezter Richtwert (Basis für prozentualen Ansatz Punkt B)				
68,00 €				
B > Aufgrund folgender Faktoren können die Heizkosten des oben genannten Haushalts über dem Richtwert liegen:				
1. Kellerdecke	Wohnung befindet sich im Erdgeschoss oberhalb des unbeheizten Kellers. Die Decke ist ungedämmt.	max. 15 %	15 %	10,20 €
6. Nachtspeicher	Die Wohnung wird mit einem elektrischen Nachtspeicherofen im Wohnzimmer beheizt. Systemmäßig treten hier deutlich höhere Kosten als bei Gasheizung auf. Der Siederschrank muss über den Nachspeicherofen der Schafraum mitbeheizt werden.	35 %	35 %	23,80 €
9. Heizstrahler	Der Siederschrank kann nur über einen elektrischen Heizstrahler beheizt werden.	5 %	5 %	3,40 €
Summe Prozente aus B / Euro aus A und B 55 % 105,40 €				
Durch die festgestellten Mängel ist eine Übernahme der Heizkosten in einer maximalen Höhe von 105,40 € vertretbar. Liegen die aktuellen Heizkosten des Haushalts unter diesem Betrag, sollten diese in voller Höhe übernommen werden.				
Hinweis: Derzeit beträgt der Abschlag für Strom 105,- €. Dies ist auf einen sehr sparsamen Umgang mit Heizung und Strom zurückzuführen. Zudem ist die Beleuchtung im Badezimmer nicht einsatzbereit. Derzeit besteht kein Stromverbrauch mehr. Warmwasser, aber Heizung von rund 35 € pro Monat zu rechnen. Die übrigen Stromkosten entfallen auf die				